

## LETZTE NACHRICHTEN

- EUR** **EU-Einkaufsmanagerindizes verfehlen die Erwartungen** Negativ  
 Die von der Markit Gruppe veröffentlichten Einkaufsmanagerindizes für die Eurozone lagen unter den Erwartungen der Analysten. Der Index für die Verarbeitende Industrie lag bei 55,5 Punkten, erwartet wurden 56,1 Punkte. Der für Services erreichte 53,9 Punkte, erwartet wurden 54,7 Punkte.
- GBP** **Britische Inflation geringer als erwartet** Neutral  
 Die Inflationsdaten für das Vereinigte Königreich fielen mit 2,4 % etwas geringer aus als vom Markt erwartet (2,5 %).
- USD** **US-Präsident Trump will Zölle auf PKW erhöhen** Negativ  
 US-Präsident Trump argumentiert dazu, dass Autoeinfuhren die nationale Sicherheit bedrohen könnten. Gemäß einer Bloomberg Quelle ist eine Zollhöhe von bis zu 25 % im Gespräch.
- USD** **FED Protokoll gibt keine klare Richtung vor** Negativ  
 Das gestern Abend veröffentlichte FED-Protokoll lässt die Analysten ratlos zurück. Eine klare Aussage über die Anzahl der Zinserhöhungen in diesem Jahr wurde nicht getroffen. Stattdessen ist die FED gewillt, auch Inflationsraten etwas über 2 % zu akzeptieren.

## TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1,1676 - 1,1710	1,1691 - 1,1714	1.1700	1.1670	1.1650	1.1820	1.1860	1.1900	Negativ
EUR-JPY	128,65 - 129	127,98 - 128,88	129.40	129.20	129.00	131.00	131.20	131.60	Neutral
USD-JPY	109,89 - 110,33	109,38 - 110,12	110.20	110.00	109.80	111.50	111.70	112.00	Positiv
EUR-CHF	1,1632 - 1,1661	1,1625 - 1,1656	1.1660	1.1620	1.1600	1.1800	1.1820	1.1850	Neutral
EUR-GBP	0,8760 - 0,8775	0,8753 - 0,8770	0.8700	0.8680	0.8660	0.8800	0.8820	0.8840	Positiv

## DAX-BÖRSENAMPEL

-  Unter 12.800 Punkten
-  Unter 12.910 Punkten
-  **Aktuell**

## MÄRKTE

DAX	12.976,84	-193,08
EURO STOXX 50	3.541,82	-45,43
Dow Jones	24.886,81	52,40
Nikkei	22.689,74	-270,60
Brent	79,80	0,23
Gold	1.293,41	2,27
Silber	16,45	-0,09

## TV-TERMINE



### Uneinigkeit unter den FED-Direktoren (CB)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,1705 (07:39 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,1676 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 109,45. In der Folge notiert EUR-JPY bei 128,11. EUR-CHF oszilliert bei 1,16242.

US-Präsident Trump setzt seine Überraschungstaktik fort. So erklärte er gestern, dass er mit den Ergebnissen der Verhandlungen mit China unzufrieden sei und stellte damit die bisherigen Verhandlungen in Frage. Da das Repertoire Trumps mittlerweile wohlbekannt ist, darf man dies getrost als Verhandlungstaktik abtun. Bezeichnend ist, dass die Republikaner, die mit den Zwischenergebnissen unzufrieden sind, nicht Trump, sondern seinen aktuellen Beratern dafür die Schuld geben. So griff Steve Bannon, der als Strategieberater für Trump arbeitete, nicht Trump selbst an, sondern Finanzminister Steven Mnuchin. Trump selbst scheint bei allen Themen unter den Republikanern unantastbar. Es verfestigt sich der an dieser Stelle schon beschriebene Eindruck, dass die US-Administration ohne Widerspruch den Launen eines Mannes folgt. Offene Diskussionen und freier Gedankenaustausch, die wesentlich für das Funktionieren demokratischer Strukturen sind, werden in der US-Regierung nicht mehr vorgelebt.

Die FED signalisierte den Marktteilnehmern, dass sie zwar gewillt ist, die Leitzinsen im Juni zu erhöhen, aber gab keine Hinweise darauf, ob sie noch ein oder zwei Zinsschritte für dieses Jahr einplant. Stattdessen ist dem Protokoll zu entnehmen, dass ihre Vertreter eine Vielzahl von Ansichten über die zukünftige einzuschlagende Richtung in der Geldpolitik äußerten, die vermutlich notwendig sei. Diese Formulierung drückt nichts anderes aus, als dass die Einigkeit innerhalb der FED nicht besonders hoch ist. Sollte sich dieser Eindruck verstärken, wird diese unweigerlich zu einer höheren Risikoaversion der Marktteilnehmer führen. Vor dem Hintergrund einer steigenden US-Verschuldung, den Italien-Problemen

## KONTAKT



FOLKER HELLMeyer  
TELEFON 0421 54 87 40-12  
E-MAIL  
[folker.hellmeyer@solvecon-invest.de](mailto:folker.hellmeyer@solvecon-invest.de)



CHRISTIAN BUNTROCK  
TELEFON 0421 54 87 40-13  
E-MAIL  
[christian.buntrock@solvecon-invest.de](mailto:christian.buntrock@solvecon-invest.de)

Europas und den Konflikten um den internationalen Handel, ist ein „auf Sicht fahren“ sehr verständlich. Dies ist aber nicht in Einigkeit und Deutlichkeit seitens der FED kommuniziert worden. Ein weiterer bemerkenswerter Punkt im Protokoll ist die Aussage, dass die FED eine moderates Überschießen der Inflation über 2 % zulassen will, besonders da über mehrere Jahre die Inflation unter 2 % lag. Damit zeigt die FED die Bereitschaft an, das US-Defizit zumindest in Teilen über die Inflation ausgleichen zu wollen. Zudem werden die vergangenen Vermögenseffekte und darüber entstandenen Preiseffekt der eigenen Zinspolitik ignoriert. An dieser Stelle zeigt sich meines Erachtens klar, was zwar schon lange deutlich ist, aber nie offen ausgesprochen wurde: Zweck der Geldpolitik ist es, die strukturellen Mängel im Finanzgebaren der Staaten auszugleichen und durch Inflation zu lösen. Die offen kommunizierte Bereitschaft, die Inflation über 2 % steigen zu lassen, ist ein Schritt in diese Richtung!

Die Türkische Zentralbank hat gestern Abend in einer Notfallsitzung den Zinssatz für das kurzfristige Liquiditätsfenster um 300 BP auf 16,5 % angehoben, um einer weiteren Abwertung der türkischen Lira entgegenzutreten. Damit musste sich die türkische Politik der Macht des Faktischen ergeben und ihrer Zentralbank mehr Handlungsspielraum lassen. Um in dem gestern von uns gezeichneten Bild zu bleiben, fängt die türkische Zentralbank damit an, das brennende Haus zu löschen. Ob die Wassermassen reichen, bleibt abzuwarten. Es ist davon auszugehen, dass die Notenbank nicht umhin kommen wird, auch die Leitzinsen in den nächsten Wochen zu erhöhen. Die Kapitalmärkte werden sehr genau beobachten, ob die Politik die weiteren notwendigen Zinsschritte zu verhindern sucht oder etwas aus der jüngsten Entwicklung gelernt hat.

Aktuell ergibt sich ein Szenario, das den USD gegenüber dem Euro favorisiert. Erst ein Überwinden des Widerstandsniveaus bei 1.1980 - 10 neutralisiert den positiven Bias des USD.

Viel Erfolg!

# FOREX-REPORT

24. MAI 2018

LAND-	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
USD	US- Immobilienverkäufe	April	5,60 Mio.	5,55 Mio.	16:00	-	Mittel
USD	Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung	19 Mai	222'	220'	14:30	Sollte weiter positiv ausfallen	Gering

## DISCLAIMER

### Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

## IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH  
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen  
TELEFON 0421 5487 40-10  
TELEFAX 0421 54 87 40-69  
E-MAIL [info@solvecon-invest.de](mailto:info@solvecon-invest.de)

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller  
SITZ Bremen  
HANDELSREGISTER  
Amtsgericht Bremen · HRB32768

[www.solvecon-invest.de](http://www.solvecon-invest.de)